

Beantwortung einer Anfrage der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2022

Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses am 12.05.2022

zu Vorlage Nr.: 0569/20-25/III

Tagesordnungspunkt	9.1	- öffentlich -
Betreff: Schnellbusverbindung Wipperfürth-Wermelskirchen-Leverkusen		

Die Planungen des Schnellbusses „Wipperfürth – Leverkusen“ (gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Leverkusen) begründen sich auf verkehrlichen Perspektiven der Jahre 2017/2018. Der Bedienkorridor wurde gutachterlich untersucht und ein entsprechender Förderantrag für eine Schnellbusverbindung aus dem nördlichen Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis nach Leverkusen bewilligt. Der Fokus lag auf einer getakteten SPNV-Anbindung im Leverkusener Stadtgebiet.

In der Zwischenzeit haben sich, auch durch tiefergehenden Analysen und der Umsetzung der Qualitätsanforderungen des Nahverkehrsplan des Oberbergischen Kreises sowie sich ändernde Rahmenbedingungen im SPNV (u.a. in Remscheid-Lennep), Veränderungen der Projektbewertung ergeben.

Die Kreisverwaltung priorisiert eine integrierte Gesamtbetrachtung des ÖPNV-Korridors (Wipperfürth – Wermelskirchen) im Zuge der Neukonzeptionierung des Linienbündel Nord (vgl. TOP 10.3, Vorlagen-Nr.: 0537/20-25/III). Die dem Förderantrag zu Grunde liegende, vorwiegend linienspezifische Betrachtung, ist im Rahmen der umfangreichen Neukonzeption des ÖPNV im Nordkreis neu zu beurteilen. Daher wird die Entscheidung über eine Beteiligung an der Schnellbusverbindung bis zur Vorlage des Ergebnisses verschoben.

Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund einer bestmöglich vernetzten Angebotsstruktur im ÖPNV und der Schaffung von Synergien im Bedienkorridor. Ein Schnellbus muss im Gesamtangebot des ÖPNV des Oberbergischen Kreises und den räumlichen Verkehrsbeziehungen sowie den Betriebsressourcen eingegliedert werden. Gleichzeitig möchte die Kreisverwaltung erhebliche Kostensteigerungen durch unangepasste ÖPNV-Leistungen oder Doppelstrukturen vermeiden und von jährlich wechselnden Fahrplananpassungen durch Leistungsanpassungen absehen.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-